*— **Bankberichte.** Die Anspannung, welche der Status der Bank von England in der vorigen Woche erkennen ließ, hat schnell einer Besserung Platz gemacht. Es ist das Verhältniß der Reserven zu den Passiven von 46½, in der Vorwoche auf 49½ Proc. gestiegen. Allerdings hat der Baarvorrath weiter um 783 000 £ angenommen, und da sich gleichzeitig der Betrag der umlaufenden Noten um rund 113 000 £ vermindert, so ist wiederum eine Verschlechterung der Totalreserve und zwar um 669 000 £ zu verzeichnen. Dagegen hat der Wechselbestand eine Erleichterung um 3 760 000 £ erfahren, der allerdings eine Vermehrung der Staatsguthaben um 1 037 000 £ und ebenso eine Reduction der Privatdepositen um 3 465 000 £ gegenüberstehen. — Bei der Bank von Frankreich ist eine Vermehrung der Wechselbestände und zwar um 139,27 Mill. Francs eingetreten; daneben steht eine Abnahme des Notenumlaufs um 86,09 Mill. Francs und eine Vermehrung der Privatdepositen um 6,14 Mill. Francs, während die Lombardforderungen sich um 5,68 Mill. Francs vergrößerten und der Staat von seinem Guthaben 7,33 Mill. Francs zurückzog.

* **New York,** 8. August. Der Sterlingscours ist jetzt auf dem Goldausfuhrpunct angelangt. In der nächsten Woche sind einige größere Verschiffungen in Folge der Nachfrage nach Nimessen gegen Ausleihen gehöriges Rendyder Gold zu erwarten. (Wolff. Ztg.)

* **New York,** 8. August. Wie es heißt, hat die United States Steel Corporation den beherrschenden Einfluß über die Shelby-Röhrenwerke erworben, zu denen fünfzehn Fabriken in verschiedenen Theilen des Landes gehören, die zusammen wöchentlich 5000 t Röhren erzeugen.

Briefkasten.

C. Sch. Abwarten.
P. C. Behalten.

Telegramme.

* **Essen a. Ruhr,** 9. August. Nach der „Rhein.-Westf.-Ztg." betrug bei der beschlossenen 15procentigen Förderungseinschränkung die thatsächliche Einschränkung im Juli 13,72 Proc. gegen 8,23 Proc. im Juni d. J. und 5,25 Proc. im Juli 1900.

* **Petersburg,** 9. August. Der Zoll auf Gerbstoffextracte der Mimosenrinde ist dahin abgeändert worden, daß Quebrachoholz in Balken oder Scheiten und Mimosenrinde, die nicht pulverisirt ist, zollfrei eingeführt werden kann, während Gerbstoffextracte von Castanien, Hemlockrinde, Quebracho, Mimose, Eichen, Fichten und Tannen in jeder Gestalt mit 45 Kopeken für das Pud verzollt werden muß.

Landwirthschaftliches.

-o- **Halle a. S.,** 8. August. Hier ist man gegenwärtig mit der Gerstenernte beschäftigt; dieselbe ergiebt eine mäßige Mittelernte. Der Strohertrag ist ein geringer, da die anhaltende Hitze die Entwickelung desselben sehr beeinträchtigte. Das Grummet auf den hiesigen Kunstwiesen berechtigt zu allen Hoffnungen. Kartoffeln und Rüben stehen gut, die neulichen durchgreifenden Bestrebungen haben den Hackfrüchten sehr wohlgethan. Die Obsternte ist in hiesiger Gegend im Allgemeinen befriedigend.

* **New York,** 8. August. (Nebelbericht.) Dem „Cincinnati Price Current" zufolge kann der Ertrag der Maisernte noch nicht endgiltig bestimmt werden. Die früheren Angaben von 1500 Millionen Bushels dürften sich wahrscheinlich als um 100 oder möglicherweise 200 Millionen zu hoch gegriffen erweisen. Die Nachrichten über den Stand des Sommerweizens lauten etwas beruhigender. Im Ganzen entsprechen die Ernteaussichten völlig den jüngsten Berechnungen.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

* **Berlin,** 8. August. Die Verbindlichkeiten der Dresdner Getreidefirma Weltmann & Schlesinger, deren Zahlungseinstellung neulich bekannt wurden, werden auf 600 000 bis 700 000 ℳ beziffert, wobei der Berliner Platz namhaft und ferner die „Magdeburger Privatbank" betheiligt sind. — Das „B. T." berichtet: Das Haus gehörte zu den ersten und rührigsten Getreidegeschäften des Königreichs Sachsen. Die Firma bestand seit etwa 20 Jahren und hatte namentlich in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen. Conjuncturverluste und Zahlungsschwierigkeiten sind wohl die Hauptgründe für die plötzlich unerwartet gekommene Zahlungsstockung. Zu den Betheiligten gehört u. A. auch der Berliner Markt; in enger Geschäftsverbindung mit der Firma stand die Magdeburger Privatbank, die aber, wie die Direction mittheilt, für ihre Forderungen in ausreichendstem Maße durch die jederzeit leicht realisirbaren Waarenmengen gedeckt ist. An der Börse wurde die Betheiligungsziffer des Instituts auf 50 000 Mark angegeben. Zuverlässige Ziffern über den Stand der Masse des in Schwierigkeiten gerathenen Hauses fehlen noch, indeß wird angenommen, daß mindestens 50 Proc. bei ruhiger Abwickelung sogar vielleicht mehr, in der Masse liegen.

*— Im Concurse der Porzellanfabrik Kolmar betragen die bevorrechtigten Forderungen 168,80 ℳ, die nicht bevorrechtigten Forderungen 676 000 ℳ. Zu einer Abschlagszahlung sind gegenwärtig 105 000 ℳ verfügbar.

*— Holzdestillations-Actien-Gesellschaft Kaßza. Der provisorische Gläubigerausschuß dieser in Concurs gerathenen Tochter-Gesellschaft der Cassiler Trebertrocknung beschloß laut „N. Fr. Pr." die Weiterführung der Fabriken in Putna und in Russisch-Moldawiza für Rechnung der Concursmasse.

Leipziger Börse am 9. August.

Die Stimmung an der Börse beginnt freundlicher zu werden. Die hierfür maßgebenden Momente sind verschiedener Art und zwecks in den billigen Geldsätzen als in dem Deckungsbedürfniß großer à la baisse engagirter Berliner, Hamburger und rheinisch-westfälischer Speculanten zu suchen. Ferner sieht man die Lage der Industrie trotz der zweifelhaften Aussichten hinsichtlich der Handelsverträge jetzt wieder freundlicher an, nachdem zahlreiche Etablissements Aufführung über ihren Stand gegeben haben. Die Dividende der Falkenstein'schen Gardinen (4 Proc. nach reichlichen Abschreibungen) hat mit Rücksicht auf die Ungunst der Zeiten befriedigt. Freilich muß ausdrücklich hervorgehoben werden, daß von einer Haussebewegung keine Rede sein kann, für die die Zeit auch noch nicht gekommen scheint; aber die Abgaben sind gering geworden oder haben ganz aufgehört, und es zeigt sich jetzt auch außerhalb des Anlagemarktes, namentlich für Bank- und Industriepapiere, hinreichendes Interesse, um die Tendenz als ruhig, aber ziemlich fest bezeichnen zu können.

Von Wechseln und Sorten waren im Umsatz Oesterreichische und Rubelnoten, Paris, Belgien, Amsterdam und London. Auf dem Bankenmarkte wurden gehandelt Leipziger Credit- und Leipziger Bank. Das Geschäft in deutschen Fonds umfaßte Reichsanleihe, Reste, 3½proc. Sachsen, Consols, Leipziger, Planener und Riesaer Stadtscheine, Erbländer, Landwirthe und Leipziger Hypotheken. Von ausländischen Anlagewerthen kamen namentlich die verschiedenen österreichischen und ungarischen Renten in Frage. Der Eisenbahnmarkt hatte Geschäfte in Aussig-Teplitzer Actien, Graz-Schienen, und Prioritätsobligationen. Die letztere Gattung wurde auch gekauft von Böhmischer Nordbahn, Buschtiehrader, Ostrau-Friedland und Oesterreichischer Südbahn. Was die Industriepapiere anlangt, so gehen Kriesch weiter nach. Sonst kam es zu Geschäften in Großer und Kleiner Straßenbahn, Thüringer und Sächs. Maschinenfabriken, Kugen und Kleinbahn, Lugau und Zeitz, Glanzig, Körbisdorf und Halle Juden. Auch sind 4½proc. Hartmann-Obligationen zu erwähnen.

Börsen- und Handelsberichte.

* **Berlin,** 8. August. Anfuhrnelcose. Anebacher T.-A. —,—. Augsburger T.-A. —,—. Barletta 100-Lire von 1870 17,20 ℳ B. Finnische 10-Thlr. 20,00 bz. Freiburger 15-Frcs. 20,20 bz. Mailänder 45-Lire —,—. Mailänder 10-Lire 14,25 bz. Neufchateler 10-Frcs. 30 bz. Puppenheimer T.-A. —,—. Türk. 400-Frcs. —,—. Venetianer 25,75 bz.

Berlin, 8. August. Pfandbriefe. D. Grundschuld-Bank 4proc. 42,00 bzG. 3½proc. 41,30 bzG. 4proc. abgest. 41,10 bzG. 3½proc. do. 40,00 bzG. — Preuß. Pfandbr.-B. 4½proc. XVII. b. 1905 91,75 bzG. 4proc. XVII. b. 1905 91,75 bzG. 4proc. XVIII bis 1908 96,25 G. 4proc. XIX. bis 1910 99,80 bzG. 4proc. XX./XXI. b. 1909 96,75 bzG. 4½proc. Kleinb.-Pfdbr. bis 1904 92,00 G. 4proc. bis 1908 94,00 bzG. 4½proc. Comm.-Pfdbr. bis 1907 95,25 bzG. 4proc. Rm. II. bis 1910 —,—. — Rhein.-Westf. Bod.-Cred.-Bk. 4proc. S. 1. III. V unkb. bis 1905 96,00 G. VII bis 1908 96,00 bzG. VIII bis 1912 99,25 G. 4½proc. II. IV b. 1904 99,00 bzG. VI b. 1908 99,70 G. — Actien: D. Grundschuld-Bk. 3,10 G. Preuß. Hyp.-Bk. 7,10 G. — Ausländ. Fonds 4½proc. Chin. 103,50 G. 4½proc. v. 1898 98,10 bz. — Industrie-Actien. Chem. Fabrik Milch, Posen 120,50 G. Union, chem. Fabrik, Stettin 118,50 bzG. Wurmreyer 139,00 bzG. Portland-Cement Saxonia, Glüthe 90,00 ebzB. Kunz, Trebitschen 113,25 G. Mitteld. Kammgarnsp. Mühlhausen —,—.

Frankfurt a. M., 8. August. Deutsche Vertragsgestalt —,—. Badische Anilin- u. Sodafabrik —,—. Badische Zuckerf. Wagh. 79,00 bz. Farbwerke Höchst 284,00 bz.

Frankfurt a. M., 8. August. Mährische Grenzbahn-Obligationen 98,50 G. Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 96,00 B.

Frankfurt a. M., 8. August. Abends. Effecten-Societät. (Schluß.) Oesterr. Credit 202,30. Franzosen 126,—. Lombarden 29,00. Deutsche Bank 192,10. Disconto-Comm. 178,12. Bochumer 168,75. Hibernia 184,75. Schuckert 99,70. Nationalbank 97,75. Mexico 92,80. Anatolier 94,90. Fest.

Hamburg, 8. August. (Schluß.) Preuß. 4½proc. Cons. 101,80. Oest. Silberrente 96,90. Oesterr. Goldrente 101,10. 4proc. ungar. Goldrente 96,90. 200er Loose —,—. Ital. Rente 97,00. Span. Anleihe 88,00. Oest. Credit 202,00. Franzosen 126,50. Lombarden 29,50. 50er Russen 96,00. Deutsche Bank 192,00. Disconto 178,50. Berliner Handelsges. 150,00. Dresdener Bank 150,00. Darmstädter Bank —,—. Nationalbank für Deutschland 130,00. Hamburger Commerzbank 104,40. Preußl. Bank f. Handelsw. 130,00. Lübeck-Büchener 194,00. Marienb.-Mlawka 71,75. Ital. Mittelmeerbahn 100,00. do. Meridionalb. 130,00. Schweizer Nordost —,—. do. Central —,—. Ostpr. Südbahn 89,00. Laurahütte 190,00. Harpener —,—. Hibernia —,—. Gelsenkirchen 175,50. Bochum 185,75. Nordd. Jute-Spinnerei —,—. A.-G. Grano-Werke 70,75. Privatdiscont 2⅝. Freiverk. Hamb. Pr.-A. 119,00. Nordd. Lloyd 119,50. Dynamit-Trust-Act. —,—. Buenos Aires —,—. 4proc. Hamburger Staatsanleihe 99,00. 3½proc. Hamburger Staatsrente 100,75. Vereinsbank 106,00. 4proc. Chinesen. Goldanleihe 100,00. Schuchart —,—. 4½proc. Pfandbriefe der Hamburgischen Vereinsbank —,—. Hamburger Wechselstubenbank 97,00. Bremsner Disconbank —,—. Fest. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,39 Br. 20,38 G. 20,40 bz. London kurz 20,48 Br. 20,44 G. 20,42½ bz. London Sicht 20,47 Br. 20,43 G. 20,45½ bez. Amsterdam 3 Monat 167,50 Br. 167,15 G. 167,35 bez. Antwerp. und Brüssel 3 Monat 80,38 Br. 80,08 G. 80,20 bez. Paris Sicht 81,20 Br. 81,00 G. 81,10 bez. Petersburg 3 Monat 216,00 Br. 215,50 G. 215,75 bez. New York Sicht 4,20 Br. 4,17 G. 4,18 bez. do. 60 Tage Sicht 4,16 Br. 4,13 G. 4,15 bez.

Bremen, 8. August. Actien-Gesellschaft „Weser" 117 B. Allgemeine Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft 70 G. Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 120 G. do. Pr.-A. 115 G. Bremen-Besigheim. Oelfabr. 117 G. Bremer Baumwoll-Spinnerei Grolan —,—. Bremer Brauerei-Actien 165½ B. Brem. Chem. Fabr. Gr.-A. 125 B. Brem. Cigarrenfabriken —,—. Bremer Jute-Spinnerei 120 G. Bremer Strassenbahn —,—. do. junge 150½ bz. do. Portl.-Cementf. Vorz.-A. —,—. do. Schlepptch.-Gesellschaft 200 B. do. Tauwerkfabrik, Act.-Ges. 119½ G. do. Vulkan 156 B. do. Woll.-Kämmerei 169 G. do. Wollwäscherei 108½ G. Bremerhavener Strassenbahn 128 B. Bögel-Gesell. „Colon" 108½ G. Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 102½ G. do. „Neptun" 140 G. do. „Triton" 102½ B. Delmenhorster Linoleumfabrik 160 G. Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 181 G. Deutsche Linoleumwerke „Hansa" 177½ B. Gas- und Elektricitätsgesellschaft Bremen 128 B. Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien —,—. Hamburg-amerikanische Packetfahrt-A.-G. 118½ G. Hans. Jute-Spinn. u. Web. —,—. Hansalinger Actien-Brauerei 163 B. Hoffmann's Stärkefabriken 171½ B. Jutespinnerei und Weberei Bremen 154 B. Norddeutscher Lloyd 118½ G. Norddeutsche Wollk. u. K.-G.-Spinnerei 96½ G. Petroleumraff. vorm. A. Korff 310 B. Rio Tinto —,—. Rosario Nitrate 90½ G. Schiffahrts-Gesell. Unterweser 102 B. St. Pauli-Brauerei-A., gestr. 97½ G. do. do. gestr. —,—. Joh. C. Tecklenborg, A.-G. 140 B. Westeregeln Vereinigte, A.-G. 109 B.

Wien, 7. August. Spiritusfabrikator A. 18½ G. 20½ Br. Nordböhmische Kohlenwerke 198 G. 200 Br.

Wien, 8. August. Nachbörse. Oesterr. Credit 642,50. Ungar. Credit 654,50. Franzosen 703,50. Fest.

Paris, 8. August. (Schluß-Course.) 3proc. franz. Rente 101,27½. 3proc. ital. Rente 96,60. 4proc. portugies. Rente 70,75. Portug. Tabaks-Obligationen 517,50. 4proc. 50er Russen 79,50. 4proc. 80er Russen —,—. 4proc. 94er Russen —,—. 4½proc. russische Anleihe —,—. 3proc. 96er Russen —,—. 4proc. Serben 69,15. 4proc. spanische äußere Anleihe 70,12½. Conv. Türken 26,00. Türken-Loose 104,50. 4proc. 90er türk. Pr.-Oblig. 506,00. Türk. Tabak 814,00. 4proc. ungar. Goldrente 101,40. Meridionalbahn 671,00. Oesterreichische Staatsbahn —,—. Lombarden 119,00. Banque de France —,—. Banque de Paris 1842. Banque Ottomane 527,00. Credit Lyonnais 2000. Debeers 506,00. Langmagie Estate —,—. Lancaster 69,50. Geduld 122,50. Ad. Goerz & Co. 60,25. Rio-Tinto-A. 1284. Robinson-A. 129,00. Simonsal-A. 67,16. Privatdiscont 1⅞%. Wechsel Amsterdam 3. 168,12. do. auf deutsche Plätze 123⅝. do. auf Italien 4%. do. London k. 25,18½. Cheq. a. London 25,20½. do. Madrid kurz 332,00. do. Wien kurz 104,06. Hochstetter 67,50. Harpen 1212. Metropolitain 570. New Goch G. M. —,—. Tendenz: Ruhig.

London, 8. August. (Schluß-Course.) Engl. 2¾proc. Consols 98⅝. 3proc. Reichs-Anleihe 99⅛. Preuss. 4½proc. Consols —,—. 4proc. argent. Goldanl. 62⅝. 4½proc. äussere Argent. —,—. 5proc. fund. argent. Anl. 95⅝. Brasilianische Anl. 68⅝. 4proc. Chinesen 98. 4½proc. Egypt. 100⅝. 4proc. un. ägy. 104⅝. Griech. Anl. 86. do. 50er Mon.-Anl. 42⅝. 4proc. 50er Griech. 38. 4½proc. Russen 94⅝. Ital. 5proc. Rente 96⅝. 5proc. conz. Serie 97⅝. Oesterreichische Goldrente —,—. 4proc. 50er Russen 2. Serie 92⅝. 4proc. Spanier 69⅝. convertirte Türken 26⅝. 4proc. Trib.-Anl. 91. 4proc. ung. Goldr. 92. Ottomanbank 15. Anatolier —. Anaconda 8⅝. De Beers (neue) 22⅝. Incandescent (neue) 17. Rio Tinto, neue 31. Lombarden 4. Canada Pac. 111⅝. Southern Pacific 15⅝. Chic. Milwaukee 161⅝. Denver Rio Pref. 42. Louisv. & Nashv. 109⅝. New York Ontario 27⅝. Norfolk Western Preferred, neue 76⅝. North. Pacific 93. North. Comm. Shar. —,—. Union Pac. 95⅝. Platzdiscont 2⅝ Proc. 50er Chinesen 89⅝. Southern Comm. Shares ord. 28⅝. Tendenz: Fester. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,50. Wien 12,02. Paris 25,55. Petersburg 24⅝.

London, 8. August, Abends 6 Uhr 35 Min. Engl. 2¾proc. Consols 98⅝. Preussische Consols 99⅛. 4proc. Egypter 100⅛. Italiener 95⅝. 5proc. conv. Mexikaner 97⅝. 4proc. Russen 1889 (II. Serie) 95⅛. conv. Türken 26⅝. 4proc. ungar. Goldrente 92. Ottomanbank 15. Canada Pacific 111. Northern Pacific 93. 4½proc. 50er Chinesen 89⅝. Northern Common Shares —. Chicago Milwaukee 161⅝. — Bankeingang 80 000 £.

Brüssel, 8. August. (Schluss-Course.) Exterieure 83⅞. Italiener —,—. Türken Lit. C 26,00. Türken Lit. D 24,51. Warschau-Wiener —. Lux. Prinz Henry 49⅞.

Amsterdam, 8. August. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 93⅝. do. do. Februar-August verz. —,—. Oesterr. Silberr. Januar-Juli verz. 93. do. do. April-October verz. 93⅝. Oesterr. Goldr. 4proc. Ungar. Goldr. —,—. 50er Russen ex. Kupon —,—. 4proc. Russen von 1894 69⅞. Conv. Türken 24. 3proc. Holländische Anleihe 95⅝. 4proc. garantirte mexikanische Eisenbahn-Anleihe von 1891 —,—. 5proc. garant. Transv.-Eis.-Obl. 90⅝. Transvaalb.-Act. —,—. Warschau-Wiener —. Marienbahn 59,25. Russ. Zollcoupons 101⅝. —

Hamburg, 8. August. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,60—112,45. Schwed. Bankplätze 3 Monate 110,50—110,70. Christiania Sicht 112,60—112,45. Norweg. Bankplätze 3 Monate 110,50—110,70. Kopenhagen Sicht 112,60—112,45. Dän. Bankplätze 3 Monate 110,50—110,70. Hamburger Wechsel 20,12½. Wiener Wechsel 40,75.

Madrid, 8. August. (Privat-Telegr.) Wechsel a. Paris 39,90.

Lissabon, 7. August. Wechsel auf Paris 750,50.

New York, 8. August. Wechsel auf London 4,88⅝.

Buenos Aires, 8. August. (Privat-Telegramm.) Gold 284,80.

Buenos Aires, 7. August. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 183⅝.

Valparaiso, 7. August. (Telegramm v. Vorwerk & Co.) Wechselcours auf London 30 T. 18⅝d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 8. August.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 3⅝ d.	Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 5⅝ d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 3⅝ d.	Yokohama 4 M. S.-Credite 2 s 1⅝ d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 11⅝ d.	Singapore 3 M. S.-Credite 1 s 11⅝ d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 8. August. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 1396 Br., 1392 G., ganz feines Schiedegold 1394 Br., feinhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 80,40 Br., 79,40 G.

* **London,** 8. August. Minen-Course. (E. Spiegel & Co., London E. C.) a. südafrikanische: Anglo French 3,41. Aurora West 1,93. Bantjes 1,56. Chartered 3,06. Cinderella Deep. 1,97. City & Suburban 5,50. Consol 2,02. Cons. Goldfields 7,56. Cons. Malpreef 2,00. Crown Reef 14,50. Driefontein 4,25. Durban Roodepoort 1,12. East Rand 7,87. Ferreira 10,50. Gedula 5,00. Goldenhuis Est. 0,12. Glensaint 1,56. Ad. Goerz & Co. 2,37. Henry Nourse 5,00. Heriot 0,12. Johannesb. Cons. inv. 2,06. Johannesburg Goldf. 14 s 6 d. Jumpers 1,00. Knights 0,87. Knights Centr. 2,00. Lancaster 0,37. Lancaster West 1,18. Langlaagte Est. 3,18. May Cons. 4,12. Meyer & Charlton 5,12. Modderfont. 11,18. Modderfont. Extension 3,12. Mozambique 1,43. New Afr. 2,37. New Goch G. M. 2,31. Nigel 2,87. Oceana Cons. 1,93. Pearl Central 0,62. Primrose 4,06. Princess Estate 1,37. Rand Centr. Elect. 0,56. Randfontein 3,06. Randmines 42,00. Robinson 9,00. Roodepoort Cent. Deep 2,00. Roodepoort United 1,25. Sacks Estate 0,62. Sheba 1,00. Simmer & Jack 6,25. South West Africa 17 s 6 d. Steyn Estate 2,18. Tudor 1,50. Van Ryn 2,75. Village Main Reef 8,00. Violet 10 s 6 d. Wemmer 11,50. Wolhuter 4,12. De Beers —,—. Liestos. —. b. Westaustralische: Associated 1,00. North. Blocks 2,56. Brookman Iron-Boulder —. Brownhill Ext. 0,06. Cent. & West Boulder 3 s 3 d. Chaffers 5 s 6 d. Golden Horseshoe new 1,00. Golden Link 0,87. Great Boulder Main Reef 5,37. Great Boulder Nr. 1 1 s 4 d. Great Boulder Perseverance 7,56. Great Boulder Propr. 12 s 4 d. Hainault 8,75. Hampton Plains —. Hannans Brownhill 3,06. Hannans North 3 s 6 d. Hannans Oroya 1,87. Hannans Star —. Ivanhoe 7,50. Ivanhoe South 1,00. Kalgurli 3,12. Lady Shenton 0,10. Lake View Consols 7,62. London & Globe —. London & W. A. Explor. 1,06. North Kalgurli 1 s 6 d. South Kalgurli 2,12. Ventnor Corp. 3 s 6 d. West Austr. Gold. 1,43. White Feather Reward —. Aron Electricity Meter ord. 0,62. Stratons Independence 1,06. Great Fingalls Cons. 8,75. Sons of Gwalia 8,30. Cosmopolitan 17 s 3 d. Lustica.

New York, 8. August. Silber-Bullion 58⅝.

Wollberichte.

-ck- **Berlin,** 9. August. Wolle. (Wochenbericht.) Der Verkehr im deutschen Wollhandel hatte in der letzten Woche weiter unter der gegenwärtigen Geschäftsstille zu leiden, die Nachfrage seitens der Fabrikanten war schwach, die Abfuhr von den Lagern vollzogen sich schwerfällig und in nur geringem Umfang, die Reflectanten verzichten, durch Unterbietungen der ohnehin schon gedrückten Preislage nachtheilig auf die Stimmung einzuwirken. Es wurden denn auch in heutigen Berichtsabschnitt kaum nennenswerthe Posten deutscher Schmutzwolle und etwas Rückenwaschen gehandelt, so daß der Gesammtumsatz kaum 400 Ctr. überschritten haben dürfte. Käufer waren ausschließlich inländische Fabrikanten, hauptsächlich aus der Lausitz und Luckenwalde. Maßgebende Preise sind nicht angegeben, doch ist nach den von den inländischen Stapelplätzen vorliegenden Tendenzbestimmungen wohl anzunehmen, daß sich dieselben meist zu Gunsten der Käufer stellten. Die Neuzufuhren aus den Provinzen Preußen, Pommern und Posen blieben schwach, doch hielten die hiesigen Bestände nach wie vor den Reflectanten gute Auswahl. Von Übersee-Plätzen, namentlich Capwollen haben ca. 400 Ballen Absatz für Kammgarnwerke gefunden, wobei die Preise eine leichte Neigung zur Schwäche zeigten. Von den auswärtigen Wollplätzen fehlte jegliche Anregung zu lebhafterer Geschäftsthätigkeit, an demselben herrschte sowohl in deutschem Product als in überseeischen Wollen fast absolute Geschäftsstille und ist die Tendenz in Folge dessen als still zu bezeichnen.

* **Antwerpen,** 8. August. (Originalbericht der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Successors de Wilkens & Co.) La-Plata-Woll-Statistik. Ankünfte in europäischen Häfen vom 1. December 1900 bis 31. Juli 1901 (Wollen aller und neuer Schur: Dünkirchen 254 717 B. gegen vom 1. November 1899 bis 31. Juli 1900 176 594 Ballen), Antwerpen 19 041 B. (20 262), Hamburg 31 487 B. (26 040), Bremen 46 190 B. (50 701), Liverpool 40 564 B. (19 426), Havre 21 184 B. (16 853), Genua 4888 B. (11 422), Marseille — (3 600) B., London 2650 B. (2887), Bordeaux 2708 B. (1180), zusammen 417 574 B. (417 250). Die ab 1. December 1900 verzeichneten Ankünfte werden nach und nach die aus Saison 1900 Übergehaltenen circa 28 000 B. alter Schur mit einschließen.

* **Havre,** 8. August, Abends. Wolle. August 122,00, December 124,50. Tendenz: Ruhig.

* **Leipzig,** 8. August. Wolle. (Mittheilungen von den Herren Rosdiger & Davignon, Leipzig.) In der am 6. d. M. in Sydney abgehaltenen Auction kamen circa 4000 Ballen zum Angebot, die zu mehr besten Preisen Nehmer fanden. Man bezahlte für Geure III: Kräftige gutfarbige a/ss Seconds, wenig fehlerhaft 4,50 Frcs.; Geure II: Gute pieces a/o broken guter Marken für a/ss-Eng 4,30 Frcs.; Geure I: Mittlere pieces für coarsesten A-Eng 4 Frcs.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 8. August. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßl. Umsatz 8000 B. Fester. Import 7000 B. Preise 1/64—3/64 höher.

* **Liverpool,** 8. August. Baumwolle. (Officielle Notirungen.) American good ordin. 4,18, low middling 4,18, middling 4,11,93, good middling 4,16,93, middling fair 4,27,93; Fernam fair 4,56, good fair 4,11/16; Oceara fair 4,1/2, good fair 4,11/16; Egyptian brown fair 4,5/8, brown good fair 5,1/8, brown good 6,1/16; Smyrna good fair 4,1/2; Peru rough fair —, rough good fair 6,5/8, rough good 7, rough fine 7,7/8, moder. rough fair 3,3/4, moder. good fair 4,1/8, moder. good 4,1/2, smooth fair 4,1/2, smooth good fair 4,13/16. M. G. Broach good 3,3/4, fine 4,1/2; Bhowungar good 3,3/4, fully good 4,1/16, fine 4,5/8; Comra good 3,3/4, fully good 4,1/8, fine 4,1/16; Scinde fully good 3,3/4, fine 4,1/16; Bengal fully good 3,3/4, fine 4,1/16; Madras Tinnevelly good 4,1/8.

* **Havre,** 8. August, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. August 50¾, October 48. Stetig.

* **Havre,** 8. August, Abends. Baumwolle. August 50, December 46¾, März 46¾, Mai 46¾. Einig.

* **Alexandrien,** 2. August. Baumwolle. (Originalbericht der Herren R. & O. Lindemann, Alexandrien und Dresden.) Unter dem Einflusse der scharfen Baisse für amerikanische Baumwolle während der verflossenen 14 Tage haben die Preise auch auf unserem Platze stark nachgeben müssen. Wie es bei rückgängigen Märkten in der Regel der Fall ist, hat auch dieses Mal Lieferung stärker eingeschränkt als disponible Waare. Die vorgerückte Saison beeinflußt, wenn die Umsätze ganz ausbleiben, und die Frage verbleibt sich auf fast alle Qualitäten. In Folge der herantretenden neuen Saison sind nun Eigner willigere Abgeber. Die Preise sind sehr unregelmäßig, und hoffen wir zu Ueberlassung von Baisstirten Ordres, womit jetzt am besten zu operiren ist. Hinsichtlich der Auswahl hat sich seit unserem letzten Berichte nichts verändert. Die neue Ernte macht bei der herrschenden Hitze und reichlicher Wasserversorgung sehr gute Fortschritte. Die Blüthe hat jetzt ihren Höhepunkt erreicht. Mit wenigen Ausnahmen können die Culturen als vorgeschritten bezeichnet werden und ist auf eine frühe Ernte zu rechnen, wenn das Wetter auch ferner so günstig bleibt. In Oberegypten hat die Blüthe zeitig begonnen. Viele Kapseln zeigten jetzt der Reife entgegen und auf zeitigen Feldern hat die Pflücke sogar schon ihren Anfang genommen. Das erste kleine Loose, Provenienz Fibeh, ist heute an den Markt gekommen und die Qualität läßt an Reinheit nichts zu wünschen übrig. Der Stapel dagegen ist arm, da es sich um noch nicht ganz angereifte Baumwolle handelt. Schlußpreise für Lieferung von heute Mittag: August 26¼ $ = 49,26 Frcs. = 40,56 ℳ = 5,24 d, November 26¼ $ = 49,26 Frcs. = 40,56 ℳ = 5,24 d, Januar 1902 neue Ernte 26¼ $ = 49,71 Frcs. = 40,93 ℳ = 5,28 d, März 1902 neue Ernte 26¼ $ = 50,21 Frcs. = 41,35 ℳ = 5,33 d, Mai 1902 neue Ernte 26¼ $ = 50,66 Frcs. = 41,72 ℳ = 5,38 d, Tendenz: Ruhig. Preise francO Bord Alexandrien, ohne Commission. Ankünfte für die Wochen vom 16. Juli bis 2. August 1901 16 800 Cantars gegen 128 Cantars in 1900, seit dem 1. September 1900 5 452 500 Cantars (5 433 400). Heutiger Stock 618 000 Cantars (679 000). — Alexandria General Produce Association. (Abtheilung für Baumwolle.) Zusammenstellung der im Juli 1901 erhaltenen Berichte. Die warme Temperatur im Juli war den Baumwollpflanzen sehr günstig. Das Wasser für die Irrigation war, abgesehen von seltenen Ausnahmen, nach wie vor in ausreichendem und selbst in reichlichem Maaße vorhanden. Diese Umstände haben das Wachsthum beschleunigt, und man bemerkt nichts mehr von der Verspätung, über welche die letzten Berichte sprachen. Die Blüthe, welche sich jetzt allgemein voll entfaltet hat, berechtigt zu günstigen Erwartungen; in den meisten Districten ist sie frühzeitig, in anderen allerdings weniger. Raupen haben sich von Neuem in einigen Feldern gezeigt, doch sind sie dank der grossen Hitze wieder verschwunden, und Schädlen werden nicht gemeldet. Vorstehendes betrifft nur Unterägypten. Die Nachrichten aus dem Fayoum und Oberegypten lauten noch besser; die Blüthe hat dort frühzeitig eingesetzt, und viele Kapseln sind bereits der Reife nahe; auf solchen Feldern, welche etwas voraus waren, hat die Pflücke sogar schon begonnen. Man hält dafür, dass die Ernte dort eher voraus ist. — Telegraphisch übermittelt: Alexandrien, 8. August. Lieferung August 26¼ $, November 26¼ $, März 1902 26¼ $. Tendenz schwach.

* **Alexandrien,** 7. August. Baumwolle. (Von R. & O. Lindemann.) Mako, Lieferung per August 26¼ Tal., per November 26¼ Tal. Kaufer.

* **New York,** 7. August. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle nach der Eröffnung höher auf Käufe der Plätzespeculation. Aus den atlantischen Staaten werden schwere Regenfälle gemeldet.

* **New York,** 7. August. Baumwolle. Tagesbericht des Crop- und Wetterbureaus: Starke Regen in den atlantischen Staaten. In Ansicht: Klar, nur in Südwesten begrenzbarer. Regenfall: Texas ein Station 0,94, Alabama eine 1,30.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London,** 6. August. Hanf ruhig. Umsatz 2000 B. Manila October-November Verschiffung guter IIa 20 £, hübscher IIa 19 £, guter brauner 24 £ und hübscher brauner 20 £. Jute ruhig. In Karachi August-September Dampfer 15 £ 6 d.

* **London,** 7. August. Hanf fest, aber ruhig, Manila guter IIa October, November, December wieder 20 £ bez., hübscher IIa 19 £, guter brauner 24 £. Jute stetig, wenig angeboten, in Karachi August-September Dampfer 15 £ 3 d.

* **London,** 8. August, 1 Uhr Nachm. Hanf fest, Jute ruhig.

* **Braunschweig,** 7. August. Jute. (Bericht des Vereins deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta. Bericht nicht eingegangen. New York. Markt unverändert. Dundee. Markt ruhig bei unveränderten Preisen. Deutschland. Der Markt war recht belebt, bei reger Nachfrage fanden größere Lieferungsabschlüsse zu festen Preisen der Vorwoche statt.

Seide, Seidenwaaren.

* **Mailand,** 7. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 189 g. europäische, 189 g. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 30 cB kg. Situation besser, Preise sehr behauptet, etwas belebt.

* **Rotterdam,** 8. August. Margarine fest. Armour extra 60 fl. Swift extra 59 fl. Silverwhite 65 fl.

* **Antwerpen,** 8. August. Schmalz August 104,50.

* **London,** 7. August. Talg. Es fand keine Vorstellgerung statt; der Markt war sehr ruhig. Eigner zeigen jedoch Festigkeit, besonders für Rinder- und gemischte Sorten. Gut bis fein Hammel- 28 s 6 d bis 29 s 9 d, gut bis fein Rinder- 27 s 6 d bis 28 s.

* **Hamburg,** 8. August. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Prima grobk. Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt: prompt 16½—16¾ ℳ, Lieferung August-September 16¾ bis 16¾ ℳ, in Freihafen: prompt 16¼—16½ ℳ, Lieferung August-September 16¼—16½ ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 17—17½ ℳ, Lieferung August-September 17—17½ ℳ, im Freihafen: prompt 16—16½ ℳ, Lieferung August-September 16—16½ ℳ. Superior grobk. Stärke prompt 16¼—17½ ℳ, Superior-Mehl prompt 17